

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 13

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit zwei P. S. werden in Belp auf dem Flugplatz der «Alpar» die Fokker in die Hangars geschleppt
(Phot. Mumenthaler)

Starten unmöglich

Zum Wiederholungskurs der Fliegerkompanie 9, die in Thun einrückte, wurden die Flugzeuge von Dübendorf, wo sie stationiert sind, nach Belp geflogen. Ein Apparat musste bei Herzogenbuchsee wegen starkem Nebel auf einer überschneiten und verwässerten Wiese notlanden. Wieder zu starten war wegen des schlechten Bodens unmöglich. Das Flugzeug wurde demontiert und durch Bern nach Belp geschleppt. Die anderen Apparate waren inzwischen nach Belp gelangt, wo von der Mannschaft Zelt-Hangars aufgestellt worden waren. Aber auch hier verursachte der außergewöhnliche Schneefall vom 7., 8. und 9. März große Schwierigkeiten. Die Flugzeuge mussten mit Hilfe von Pferden in die Hangars gebracht werden.



Das DH 5-Flugzeug musste bei Herzogenbuchsee notlanden. Zum Abtransport mussten die Tragflächen demontiert werden
(Phot. Link, Basel)



Der Flugzeuggrumpf wird mit dem Landungssparren am Canion befestigt und auf seinen eigenen Rädern nachgezogen
(Phot. Link, Basel)

Die Tragflächen werden auf dem 5 Meter langen Flügelwagen verstaut
(Phot. Link, Basel)



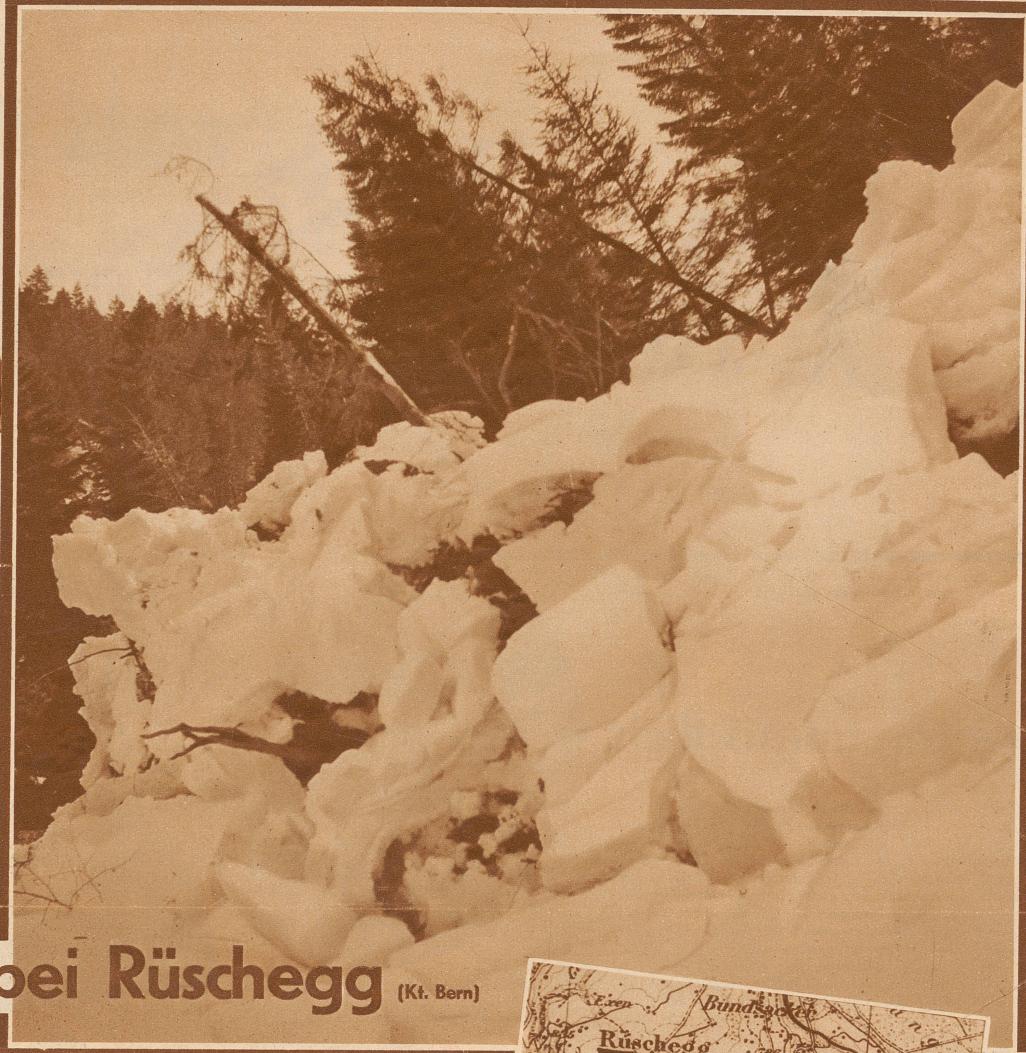
Hotelbrand in Adelboden
In Adelboden geriet, während sich die Gäste beim Skifahren befanden, das Park-Hotel Bellevue in Brand. Der hohe Schnee erschwerte die Rettung des Mobiliars beträchtlich
(Phot. Gyger)

Zur Überschreitung: Die unterste Partie der Rutschung. Schnee, Eis, Lehm und der zerissene Wald bewegen sich langsam dem Graben des Schwarzwassers zu



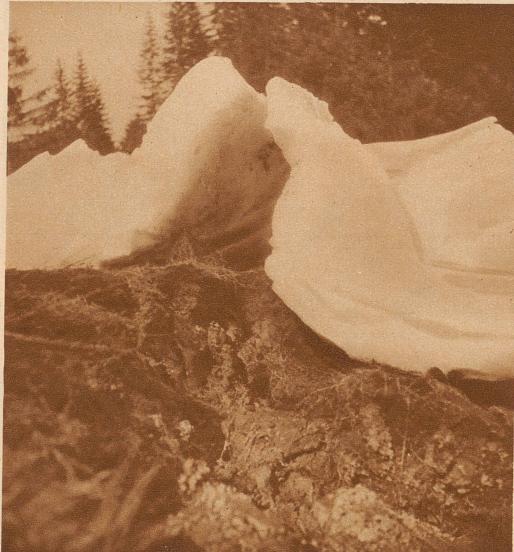
Da oben zeigten sich vor einigen Tagen ein paar kleine Risse. Heute sind sie meterbreit

Am Tröligraben, durch den das Schwarzwasser fließt, sind infolge der Schneeschmelze etwa 200 Jucharten Weidland und Waldboden ins Rutschen geraten. Über 2 Meter breite Spalten und Aufstöße durchziehen das Gelände, das langsam gegen den Tröligraben in östlicher und nordöstlicher Richtung abrutscht. Mit Hilfe der Feuerwehr wurden die gefährdeten Häuser und Hütten geräumt. Das Betreten des Gebietes wurde wegen Lebensgefahr polizeilich verboten. Eine unheimliche Gefahr besteht darin, daß die abrutschenden Erdmassen das Schwarzwasser in der Zeit der Schneeschmelze zu einem See stauen, der dann plötzlich ausbrechen und das Tal von Halten über Stößen und den unteren Rüschegraben überschwemmen könnte.



Erdrutsch bei Rüscheegg (Kt. Bern)

AUFNAHMEN VON P. SENN



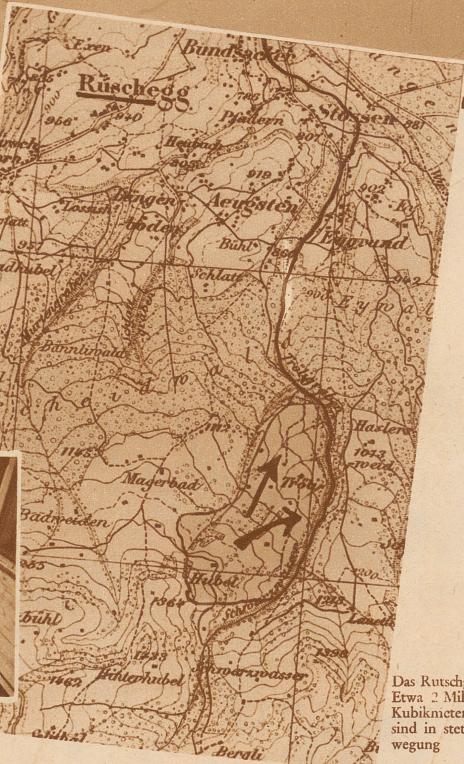
Die Schneedecke wurde zusammengeschoben wie ein Tisch-tuch und bildet meterhohe, wellenförmige Aufstöße



Die Schulbuben suchen ihre Hefte und Bücher aus dem Gerümpel der geräumten Häuser



Der Boden rutscht unter dem Haus weg und bringt den Keller ans Tageslicht



Das Rutschgebiet. Etwa 2 Millionen Kubikmeter Erde sind in steter Bewegung

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. **Schweizer Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. **Auslands-Abonnementspreise:** Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. **Insertionspreise:** Die einspalige Millimeterzeile Fr. —.60, für Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, für Ausland Fr. 1.—. Schlüß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29. **Telephon:** 51.790